

SBWL Messe

SBWL Process- and Knowledge Management

WU

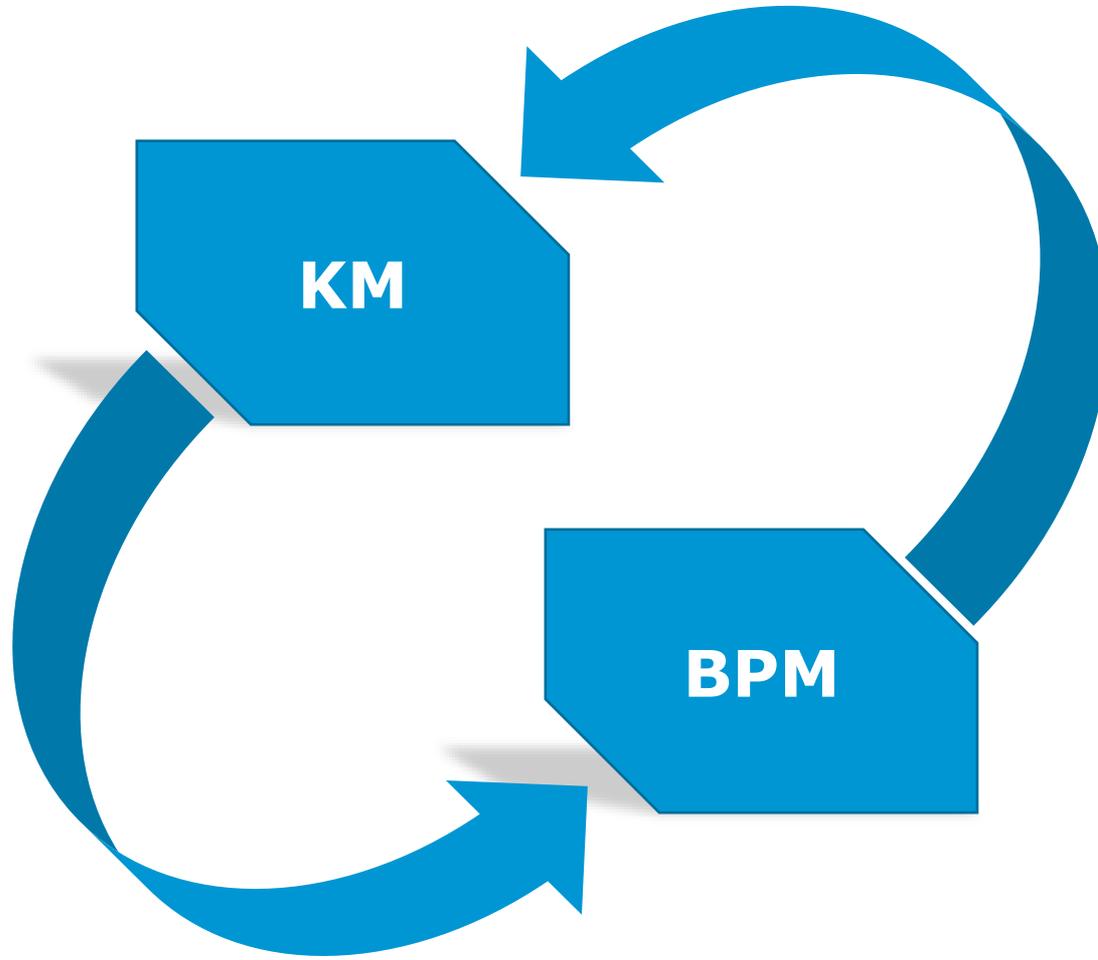
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

ao.Univ-Prof. Dr. Alexander KAISER

STAND: JUNI 2018

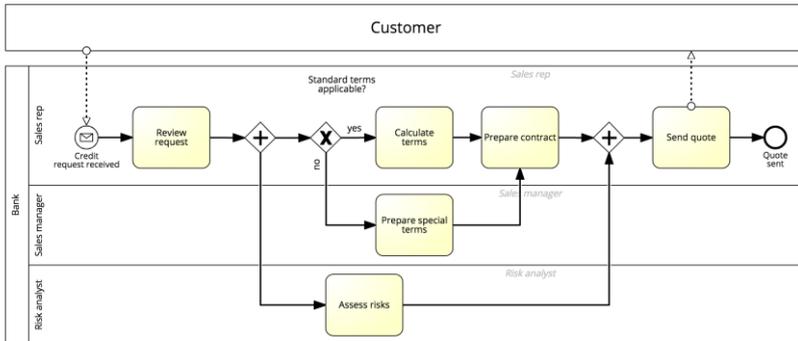


Process- and Knowledge Management



Prozesse

- Effizienz
- Abläufe 1→2→3→4
- „technisch“ orientiert
- Zeit / Kosten / Ressourcen sparen



Wissen

1. „Know-how“
2. „Know-WHAT“



- Fokus auf soziale Systeme

- Gegenstück zum Prozessmanagement?
- Vor / nach / um das Prozessmanagement?

Aufbau der SBWL

Details zu den Kursen im **VVZ** unter LV-Titel: **Process and Knowledge Management**

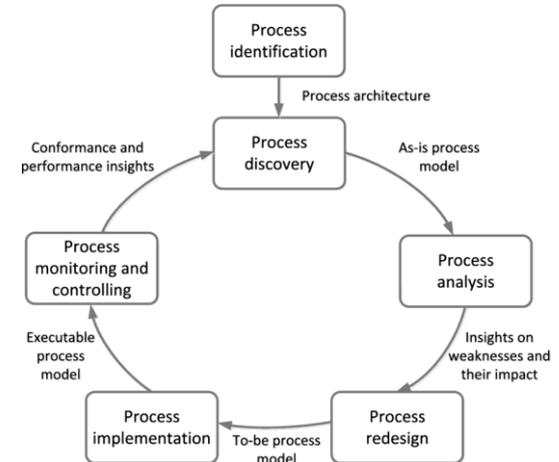
Kurs

- 1 Knowledge-based Management**
Einführung in das Wissensmanagement und das wissensbasierte Management
- 2 Process Innovation**
Analyse und Modellierung von Geschäftsprozessen sowie Erarbeitung von Prozessinnovationen
- 3 Process Implementation**
Einführung in Business Process Management Systems (BPMS) und Process Mining
- 4 Organizational Learning**
Wahl zwischen: Systemisches Coaching, Praxisprojekt mit der WKO oder Organizational Learning & Unlearning
- 5 Forschungsseminar**
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit basierend auf den Themengebieten der Kurse 1-4

Für alle Kurse gilt:

Kombination von theoretischen Aspekten und praxis-orientierten Projekten und Gruppenarbeiten **Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch**

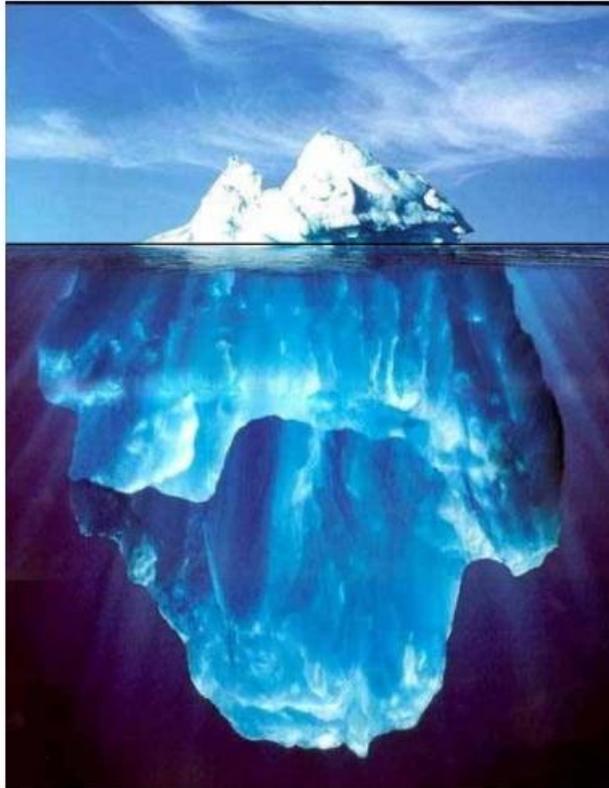
Bachelorarbeit?



Beispiele

- ✓ Was ist Wissen?
- ✓ A Dynamic Theory of Organizational Knowledge Creation
- ✓ Der BPM Lifecycle
- ✓ Prozesse modellieren & analysieren
- ✓ Process Mining
- ✓ Bedürfnisbasierte Visionsentwicklung
- ✓ Theory U (Otto Scharmer)
- ✓ Wie nutze ich das Wissen der Organisationsmitglieder
- ✓ Können Organisationen lernen? → Organizational Learning

Explizites und implizites Wissen



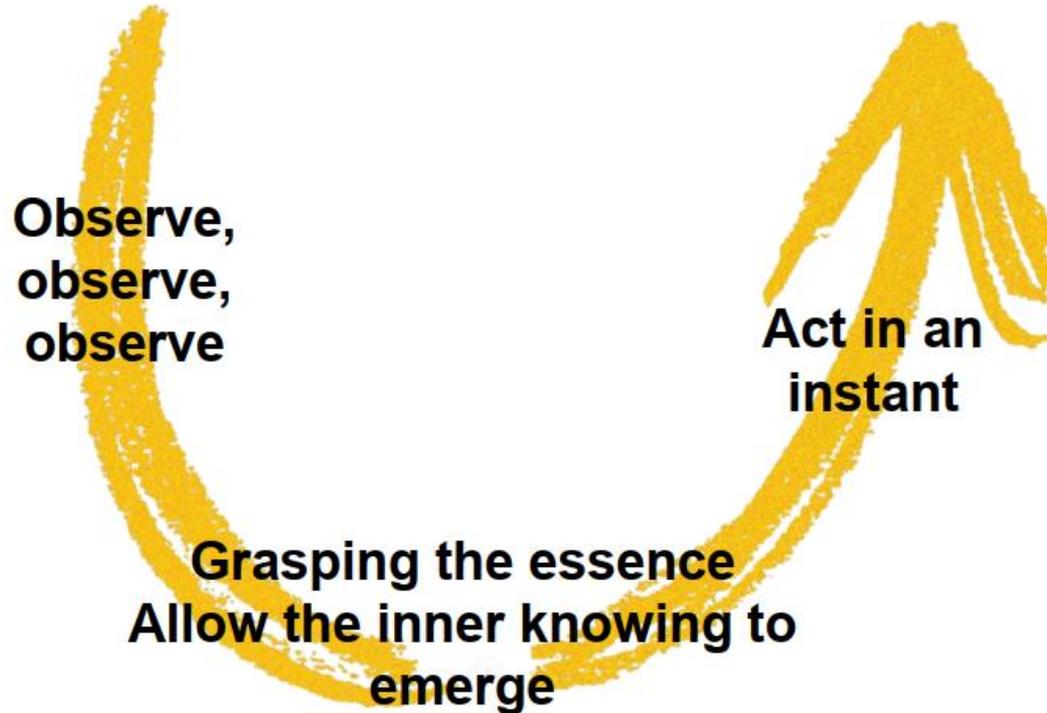
explicit

implicit (tacit)

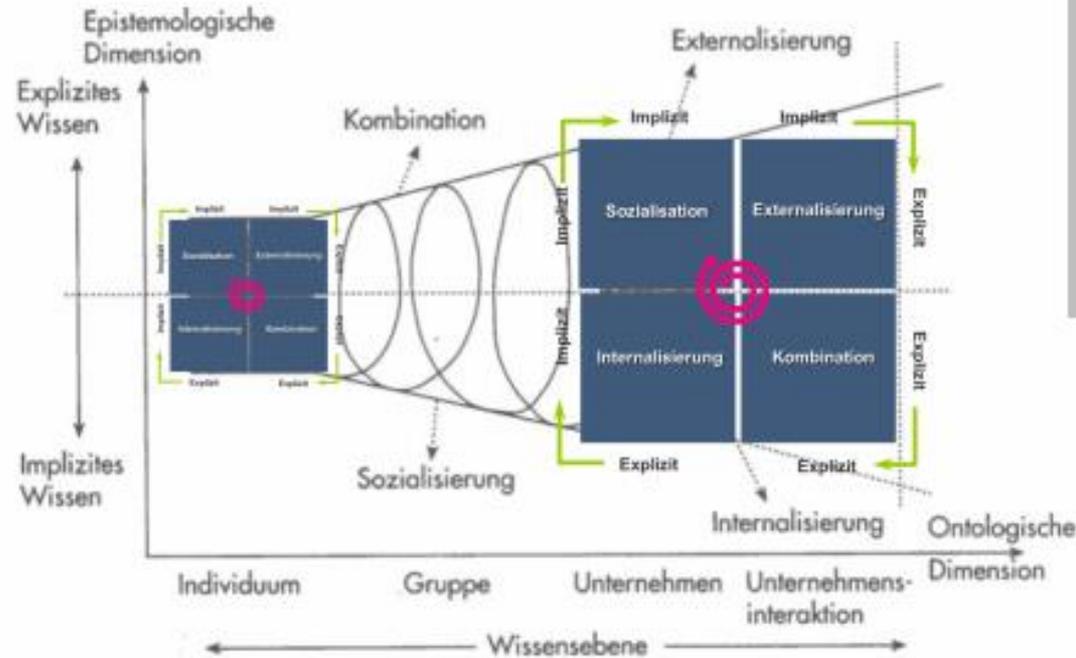
*"[...] we can know
more than we can tell."*

Polanyi, 1966

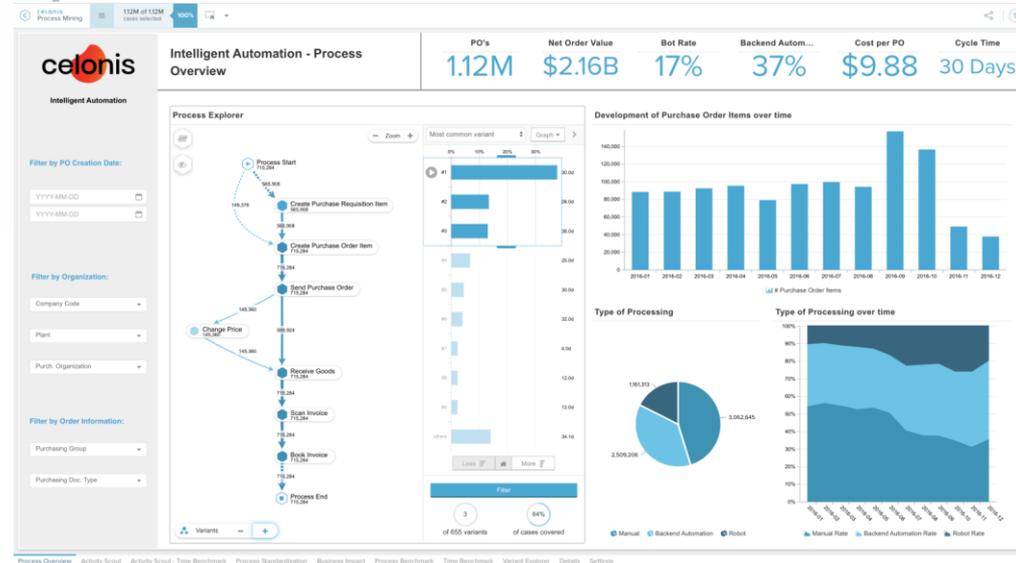
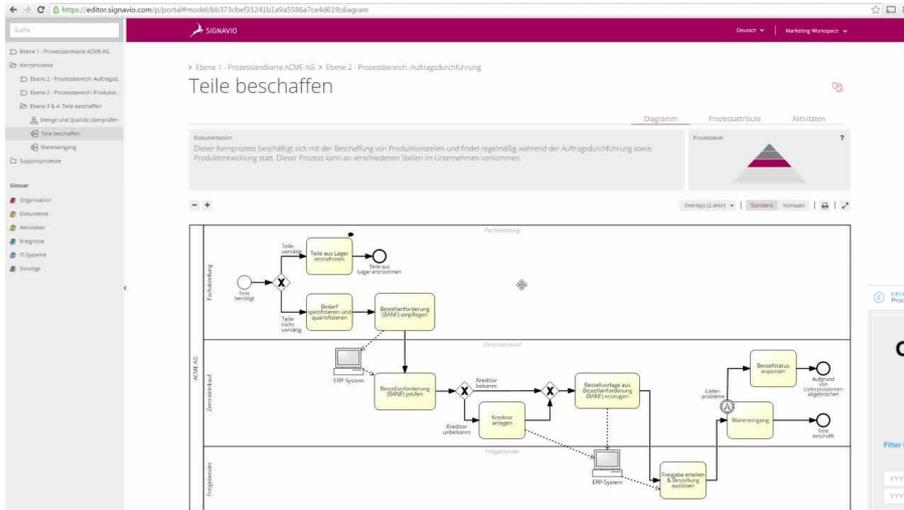
Theory U (Scharmer)



A Dynamic Theory of Organizational Knowledge Creation (Nonaka)



Prozesse modellieren und analysieren (mithilfe von Signavio / Celonis)



Zusammenfassender Überblick

- Wissen erzeugen und explizit machen
- Wissen kombinieren
- Erheben von Bedürfniswissen einer Organisation
- "Learning from the future"

Bestandteile des
Knowledge
Managements

- Process Design
- Process Redesign

Bestandteile des
Process
Managements

Process Management

Knowledge Management

Wie arbeiten Organisationen?

Aufnahmekriterien

BWL/WINF

- Greencard („Sehr Gut“ in PFO oder BIS 1+2 oder in einem der WINF CBK Fächer)
- Notenschnitt (PFO, BIS 1+2, und (wenn anwendbar) einigen LV aus dem WINF Zweig)

WIRE/IBW

- Motivationsschreiben

Bewerbung

1. im **LPIS** für die AG Einstieg in die SBWL: Informationswirtschaft anmelden
2. Erfolgsnachweis / Motivationschreiben an roman.franz@wu.ac.at schicken

Bisheriges Feedback zur SBWL

Das Methoden anhand eines echten Beispiels praktisch ausprobiert werden können.

- echte Live-Case-Study
- Möglichkeit einem Unternehmen als „Berater“ beiseite zu stehen
- gut durchdachte LV's
- laufend Feedback erhalten
- GUTE / ANGENEHME ATMOSPHERE
- KLEINE GRUPPEN, GUTE BETREUUNG
- INTERESSANTE METHODEN / WERKZEUGE
- VORTRAGENDE GEBEN SICH SEHR VIEL MÜHE
- FOKUS LIEGT WIRKLICH AUF LERNPROZESS



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

Institute for Information Business

Building D2, Entrance C, 2nd floor
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Tel: +43 1 31336 5614
E-Mail: roman.franz@wu.ac.at